

Mit Büchern Brücken bauen

Das Spalatin Gymnasium Altenburg hatte am 21. und 22. September 2023 zwei Projektstage unter dem Thema „Brücken bauen“.

Wir als Club der anonymen Bookholiker durften an beiden Tagen einen Workshop gestalten und haben uns mit den Booknerds der Schule getroffen. Natürlich haben wir als erstes unseren tollen Buchclub und die Literanauten vorgestellt.

Zum Auftakt der Projektstage haben wir Frau Klose von der Stadtbibliothek Altenburg eingeladen. Sie hat uns nicht nur über die vielfältigen Möglichkeiten in der Bibliothek informiert, sondern auch den Beruf des Bibliothekars / der Bibliothekar*in vorgestellt. Besonders interessant waren die unterschiedlichen Bildungswege.

Danach haben wir die Projektteilnehmer*innen zu einer Blind-Date-Buchvorstellung eingeladen. Dazu legten wir auf dem Tisch Bücher mit Rezension bereit, jeder durfte sich eins auswählen. Nachdem sich alle mit dem Inhalt vertraut gemacht hatten, wurden die Bücher in der Gruppe an Hand der Rezension und Coverinformationen vorgestellt. Jeder sollte außerdem kurz erläutern, warum dieses Buch gewählt wurde und ob man es gern lesen würde.

Unter dem #6 Bücher 1 Geschichte entstanden aus sechs Buchtiteln interessante, lustige und kreative kurze Geschichten. Dazu haben wir extra Bücher mit interessanten Titeln ausgewählt und ebenfalls auf dem Tisch ausgelegt.

Nach einer ausgiebigen Mittagspause haben wir über Lieblingsbücher gesprochen, diese auch vorgestellt und richtig tolle Lesezeichen gebastelt.

Am Freitag haben wir mit einer ausgiebigen Fragerunde zu Büchern begonnen: Was war das schlechteste Buch, das du je gelesen hast? Brichst du Bücher ab wenn sie schlecht sind? Hast du eine Lieblingsreihe?(Ja, Harry Potter) Magst du Graphic-Novel, Comics oder Mangas? (Nein, eher weniger)

Tatsächlich haben alle Teilnehmer*innen gesagt, dass sie noch keine großen Erfahrungen mit Graphic-Novel haben. Das war perfekt für unsere nächste Buchaktion.

Wir legten auf einem Tisch eingepackte Bücher bereit für ein „Blind-Date with a Book“. Auf dem Papier klebte ein Zettel mit dem Covertext und einer kurzen Rezension. Jeder konnte sich ein Buch auswählen und hat es vor dem Auspacken der Gruppe kurz vorgestellt. Danach hatten alle ausreichend Zeit die Graphic-Novel zu lesen.

Zur Präsentation bzw. Vorstellung des Buchs bastelten alle ein Quadrama zur Storyline. Anhand dieser dreidimensionalen Darstellungen wurden die Bücher zum Abschluss vorgestellt.

Vielen Dank an die Literanauten für die tolle kurzfristige Planungshilfe und natürlich auch an Frau Tänzer für ihre pädagogische Unterstützung während der Projektstage.

PS.

Finanziert wurde diese Veranstaltung durch die „Literanauten“, die vom Arbeitskreis für Jugendliteratur ausgerichtet und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Waldemar-Bonsels-Stiftung gefördert werden. Der Schwerpunkt der

Literanauten liegt auf dem Peer-to-Peer-Ansatz: Leseaffine, in Leseclubs, Literaturjurys oder Schreibgruppen organisierte Jugendliche werden zunächst geschult und dann selbst motivierend aktiv. Ihr Ziel ist es, mit solchen regionalen Events wie dem unseren und anderen literarischen Aktionen noch mehr Kinder und Jugendliche für Bücher zu begeistern. Weitere Informationen findet Ihr unter unter www.literanauten.org